

LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e. V.

Arbeitskreise 1. Sitzungen 25. – 27.1. 2022
Klimaschutz und Klimaanpassung
Daseinsvorsorge und Lebensqualität
Regionale Wertschöpfung

Zusammengefasste Ergebnisse

**Regionalmanagement der AktivRegion Schwentine
Holsteinische Schweiz e.V.**

Haus des Kurgastes
Bahnhofstr. 4 A
23714 Bad Malente-Gremsmühlen

Stephan Kathke – Beratung Stadt- und Regionalentwicklung
Waldmüllerstraße 10
DE 14482 Potsdam
www.raumperspektiven-sk.de



Ergebnisse der 3 Sitzungen und Zusammenfassung

Einführung:

Ziele/Kernthemen werden **zentrale Ergebnisse der Strategie**. Es geht zum einen um **förderprogrammabhängige Ziele/Schwerpunkte für die Region**, andererseits setzt eine **Förderung mit ELER-Mitteln** (ca. 2,5 Millionen 2023 – 2027) voraus, dass das jeweilige Projekt einem der in der Strategie definierten Kernthemen zugeordnet werden kann.

Seitens des Landes sind drei übergeordnete Zukunftsthemen vorgegeben; Klimawandel und Klimawandel hat dabei von Seiten des Landes die **höchste Priorität**.

Wir müssen max. 9 Kernthemen besetzen / Im Bereich Klima vmtl. 3 - 4 Kernthemen

Workshop Klimaschutz und Klimaanpassung
25.01.2022 – Geschäftsstelle Malente

Teilnehmer
ca. 34

Input-Präsentation Stefan Reissig – Klimaschutzmanager Kreis Plön (wird zur Verfügung gestellt)

- **Temperaturentwicklung** in Deutschland (Temperatur steigt weltweit)
- Pariser Abkommen:
Erderwärmung auf unter 2 ° C ideal 1,5 ° C beschränken / Bis 2045 muss die Erde klimaneutral werden / bis 2030 Treibhausgas-Emissionen um 65 % verringern
- Wir haben ein **Zielerreichungsproblem!**
Folgen des Klimawandels: **Hitze, Starkregen, Schädlingsbefall, Dürre**
Es fehlt an Manpower in verschiedenen Bereichen.

➤ **Besetzung/Engagement**

- sehr gute räumlich, thematisch, institutionell breite Besetzung; viele Fachexperten und Multiplikatoren
- weitere AG-Mitglieder sollten dennoch im Weiteren gewonnen werden
- AG sollte in jedem Fall fortgeführt werden; auch nach der IES-Erstellung

➤ **Ziel-/Kernthemenausrichtung** s. a. **Abbildung Zusammenfassung Ziele/Kernthemen**

- Bereits relativ **klare vorläufige Ziel-/Kernthemenausrichtung** als Arbeitsstand erreicht
- Im **Zentrum Kernthema „Klimaaktiv“** als Basis- und Impulskernthema im Zukunftsthema Klimawandel und Klimaanpassung. **Bildung, Kompetenzaufbau, Akzeptanzschaffung, Projekt-Klimacheck, Musterprojekte, Leitfäden und der Netzwerkaufbau** sind als zentrale Ziele und Bausteine vorgesehen. Mit den Produkten/Projekten in diesem Kernthema sollen für Kommunen/Projektträger etc. vor allem auch die **Grundlagen für erfolgreiche Umsetzungsprojekte** geschaffen werden, auch unabhängig davon, ob diese über die ELER-Förderung oder andere Programme umgesetzt werden.

- Weiterhin ist das **Kernthema Klima-/nachfragegerechte Mobilität** vorgesehen, das sowohl **Konzepte wie auch Umsetzungsprojekte verkehrsträgerübergreifend oder für einzelne Mobilitätsformen** vorsieht. Beispiele könnten z. B. Sharing-Projekte wie „Dörpsmobile“, der Ausbau des KielRegion-Projektes der „Sprottenflotte“ oder Reaktivierungsbeiträge zur stillgelegten Eisenbahnstrecke Malente – Lütjenburg sein.
- Ebenfalls einem Bereich mit sehr hoher Klimarelevanz ist das Kernthema **Klimagerechte Quartiere Wärme und Innovation** gewidmet. Hier geht es in **Dörfern wie auch Städten** vor allem um **Wärmenetze, integrierte Lösungen** und andere **quartiersbezogene Ansätze**.
- Auf die Förderung von Mikro-/kleinen Klimaprojekten ist das mögliche weitere **Kernthema kleine Klimaprojekte** gerichtet. Es ist für kleine lokale Projekte vorgesehen und soll sehr unbürokratisch erfolgen. Sinnvoll wäre ein „Fondansatz“, der es der Aktivregion ermöglicht, unkompliziert Klimaimpulse zu initiieren.
- Thematisiert wurden zweit weitere Kernthemenansätze. Zum Einen der **Erhalt Ressourcen /Artenvielfalt Flächenressourcen/Kreisläufe** (z. B. Bereiche Niedermoore, Knicks), zum Anderen das Thema **PV – AGRO/Bürger-/Börse /kommunale Gebäude**, welche aber quartiersbezogen auch in das Kernthema PV – AGRO/Bürger-/Börse /kommunale Gebäude integriert werden könnte.
- Die erreichte Kernthemenausrichtung ist Grundlage der weiteren Arbeit und AK-Sitzungen und der Zusammenführung mit den **Kernthemenansätze der beiden anderen Zukunftsthemen**. Insgesamt muss ein **kohärentes Ziel-/Kernthemensystem** entstehen, das auch übergeordnete Ziele berücksichtigt.
- In der weiteren Vertiefung ist insbesondere zu berücksichtigen, ob der **ELER-Aktivregion-Fond geeignet wäre oder aber vorrangig andere bestehende/neue Programme** im Klimabereich. Die zu erstellende Strategie hat aber den Anspruch **als förderprogrammübergreifende Grundlage**.

Workshop Daseinsvorsorge und Lebensqualität
26.01.2022 – Geschäftsstelle Malente (Online)

Teilnehmer
ca. 30

Impuls-Präsentation Frank Jedicke, Bgm. Kirchbarkau (wird gesondert zur Verfügung gestellt)

Kirchbarkau ländlicher Zentralort; **Bürgergenossenschaft Barkauer Land**

In der Struktur fehlte „wer kümmert sich um die alten Menschen“?

Post, Bank, Polizei, Dorfladen ist z. B. weggefallen

2020 Wettbewerbsgewinn „**Digitale Modellkommune**“

Markttreff – Die Jungen mussten überzeugt werden; Senioren bleiben im Dorf

Zweckverband – Die Alten mussten überzeugt werden; Vorteil auch für das Handwerk

Zweck der Genossenschaft ist u. a. die Förderung der Nahversorgung

5 Handlungsfelder: Bauen, Wohnen / Umwelt, Klima, Energie / Mobilität, Arbeit / Bildung, Ehrenamt, Kultur, Freizeit / Nahversorgung, Gesundheit, Pflege

AktivRegion: **Vorrang** sollte die Förderung von **übergemeindlichen Projekten, Förderung von Bürgerprojekten, Förderung von regionalen Strukturprojekten** haben

Wichtig: **Nachhaltigkeitseffekt** (Wirtschaftlichkeit + Umwelt)

„Funktionsstärkung Region“ statt „Funktionsstärkung Dorf“

- **Besetzung/Engagement**
 - sehr gute räumlich, thematisch, institutionell breite Besetzung; viele Fachexperten und Multiplikatoren
 - weitere AG-Mitglieder sollten dennoch im Weiteren gewonnen werden
 - AG sollte in jedem Fall fortgeführt werden; auch nach der IES-Erstellung
- **Ziel-/Kernthemenausrichtung s. a. Abbildung Zusammenfassung Ziele/Kernthemen**
 - Bereits relativ **klare vorläufige Ziel-/Kernthemenausrichtung** als Arbeitsstand erreicht.
 - Schwerpunkt der Diskussion war das **Kernthema Funktionsstärkung Dorf als integrierter Ansatz mit den Stichworten alten Mauern – neues Leben, neue ländliche Wohnformen, Kümmerer** etc.. Hier geht es um nachhaltige Dorfentwicklung mit konzeptionellen, investiven und kommunikativen Projekten. **Interkommunale Projekte** sind dabei auch erwünscht, um **regionale Effekte** zu erreichen. Offen ist noch die Abgrenzung zu Städten; ggf. verbale Öffnung, um Städte nicht auszuschließen?
 - **Sport, Gesundheit, Bewegung** wird ebenfalls als **Kernthema** gesehen; dabei geht es um die **Stärkung der vielfältigen Angebote, deren breiterer Nutzung und die Unterstützung der Vereins- und ehrenamtlichen Arbeit**. Beispielgebend ist das **Malenter „Netzwerk Sport“**.
 - Gesetzt erscheint auch das **Kernthema Bildungs- /Kulturangebote**, um **diese zu erhalten, zu stärken** und besser zu **vernetzen** und zu **vermarkten**.
 - Als wichtig wird weiterhin themenübergreifend **die Engagement-/Ehrenamtsförderung** gesehen. Es wird auch aufgrund der Begrenzung auf maximal 9 Kernthemen geprüft werden, **Engagement-/Ehrenamtsförderung in allen relevanten Kernthemen** aufzunehmen.
 - Ein **Kernthemenansatz DigitalAktiv Land – Dörfer – Städte** als **Klammerthema zur Digitalisierung** und auch relevant für das Zukunftsthema **Regionale Wertschöpfung** wird eher nicht gesehen. Eher sollten in **allen Kernthemen die stärkere Nutzung und der Ausbau der Digitalisierung integriert** werden.
 - Die erreichte Kernthemenausrichtung ist Grundlage der weiteren Arbeit und AK-Sitzungen und der Zusammenführung mit den **Kernthemenansätze der beiden anderen Zukunftsthemen**. Insgesamt muss ein **kohärentes Ziel-/Kernthemensystem** entstehen, dass auch übergeordnete Ziele berücksichtigt.

Workshop Regionale Wertschöpfung
27.01.2022 – Online

Teilnehmer
ca. 23

Impuls von Kirsten Voß-Rahe:

Viele denken dabei lediglich an regionale Produkte. Unterschiedliche Definitionen.
Viele starke Dörfer ergeben eine starke Region. Was wird in den nächsten Jahren auf uns zukommen?
Touristische Trends haben sich verändert. Neue Arbeitsformen werden eine große Rolle spielen (Coworking, Jobsharing....).

Kurzfilm „Zwölf einhalb Punkte“ - <https://www.youtube.com/watch?v=3HkSPsnATA0>

Zwölf-Punkte-Programm für ländliche Räume (1/2 steht für neue überraschende Ideen).
Silicon Filstal Hub

- **Besetzung/Engagement**
 - gute räumlich, thematisch, institutionell breite Besetzung; Fachexperten und Multiplikatoren
 - weitere AG-Mitglieder sollten dennoch im Weiteren gewonnen werden
 - AG sollte in jedem Fall fortgeführt werden; auch nach der IES-Erstellung

- **Ziel-/Kernthemenausrichtung s. a. Abbildung Zusammenfassung Ziele/Kernthemen**
 - Bereits **vorläufige Ziel-/Kernthemenausrichtung** als Arbeitsstand erreicht.
 - Schwerpunkt der Diskussion war das **Kernthema Nachhaltiger Tourismus im gemeinsamen Lebensraum mit den Stichworten Verbindungen Stadt-Land-Land, Sichtbarkeit, Mobilitätsverknüpfung, Stories, Informationsstärkung**. Projektideen betrafen z. B. eine Bewirtschaftung tourismusrelevanter Wege/Infrastrukturen aus einer Hand oder die Inwertsetzung touristisch benachbarter Anziehungspunkte reale oder virtuelle Verknüpfungen.
 - Das zweite skizzierte **Kernthema neue Wertschöpfungsimpulse Wirtschaftsförderung 4.0/Neues Arbeiten** knüpft u. a. an die Erfahrung vom Hof Viehbrook und ähnlichen Projekten im Bundesgebiet an. Der Ansatz soll weiterverfolgt und vertieft werden.
 - Die erreichte Kernthemenausrichtung ist Grundlage der weiteren Arbeit und AK-Sitzungen und der Zusammenführung mit den **Kernthemenansätze der beiden anderen Zukunftsthemen**. Insgesamt muss ein **kohärentes Ziel-/Kernthemensystem** entstehen, dass auch übergeordnete Ziele berücksichtigt.



Gesamtergebnisse in der Übersicht – Arbeitsstand mit Arbeitstiteln/Stichworten

